

Curriculum/Modulplan

Mediationsausbildung an der

Universität Potsdam ZM 16

Wir bitten zu beachten, dass es sich bei einer Ausbildung um einen lebendigen Prozess handelt, der je nach Gruppe andere Schwerpunkte erfordert oder entstehen lässt. Es kann sein, dass einzelne Themen aus dem Lernprozess heraus an einer anderen Stelle eines Moduls bzw. Workshops bearbeitet werden. Für spezielle Fragen und Themeninteressen wird es Spielräume geben. Die Supervision eines eigenen Praxisfalls der Teilnehmenden wird in fast jedem Modul zeitnah möglich sein.

Modul 1 – Grundlagen (6. bis 8. März 2025)

(Campus Griebnitzsee, Haus 6, Seminarraum 17 (3.06.S17))

- Aufbau der Gruppe und des Lernfeldes
- Einführung und Überblick über das Verfahren/Definition/Prinzipien
- Abgrenzung der Mediation zum streitigen Verfahren und zu anderen alternativen Konfliktbeilegungsverfahren
- Phasen 0 bis 3
- Auftragsklärung
- Entwicklung der eigenen Person → persönliche Lernprojekte
- Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören, Verbal/Nonverbal
- Normalisieren
- Themensammlung/Stoffsammlung
- Rolle des*r Mediators*in, Rollenkonflikte/Arbeitstechniken
- Haltung und Selbstverständnis der Mediatoren
- Wertschätzung, Allparteilichkeit und professionelle Distanz
- Mediationsvertrag/Kontrakt
- Dokumentation, Vor- und Nachbereitung, Protokollführung
- Von der Position zum Interesse

Modul 2 – Grundlagen 2 (13. bis 15. März 2025)

- Phasen 4 bis 7
- Führung durch den Prozess
- Sammlung und Bewertung von Optionen
- SMART
- Verhandeln und Vereinbaren
- Funktion der Kontrollphase
- weitere Grundlagen Kommunikationstechniken: Fragetechniken
- Verbalisieren
- Paraphrasieren
- Reframing
- Kommunikation verbal und nonverbal
- Fairnesskriterien
- Arbeit mit Gefühlen und Bedürfnissen (Umgang, Fragetechniken)
- Windows 1 + 2
- Einbeziehung Dritter
- Konflikttheorie, Konfliktanalyse, Interventionstechniken
- Überblick Anwendungsfelder der Mediation
- Vereinbarungen
- Marketing
- Neutralität

Modul 3 – Die Rolle des Rechts (22. bis 23. Mai 2025) (findet Online statt)

- Recht und dessen Rolle in der Mediation → rechtliche Rahmenbedingungen
- Rolle des*r Mediators*in in Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts/der Parteianwältin

- rechtliche Besonderheiten der Mitwirkung des*r Mediators*in bei der Abschlussvereinbarung
- Wirksamkeit Mediationsvereinbarung – Voraussetzungen
- rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit
- das Mediationsgesetz
- rechtliche Rahmenbedingungen, Haftung – bezogen auf das jeweilige Berufsrecht
- Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetzes
- Bezug auf alle möglichen Grundberufe
- Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation durch den*die Mediator*in
- rechtliche Relevanz bestimmter Sachverhalte wie z. B. Fristen usw.
- Mitwirkung externer Berater*innen in der Mediation
- Sensibilisierung für das Erkennen von rechtlich Relevantem bzw. von Situationen, in denen Medianten die Inanspruchnahme externer rechtlicher Beratung zu empfehlen ist, um eine informierte Entscheidung treffen zu können
- Einführung in das Familienrecht - Überblick

Modul 4 – Die Person des*r Mediators*in 1 **(19. bis 21. Juni 2025)**

- Rolle und Haltung → Vertiefung – Rollendefinition und Rollenkonflikte
- Aufgabe und Selbstverständnis des*r Mediators*in
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Medianten und deren Konflikt
- Entwicklung der Lernprojekte
- Psychologische Aspekte
- Arbeit mit Phänomenen
- Hypothesenbildung
- Co-Mediation
- Visualisierung
- Arbeit mit Konfliktspielbildern

Modul 5 – Vertiefung: Die Person des*r Mediators*in 2 **(3. bis 5. Juli 2025)**

- Umgang mit schwierigen Medianten*innen und Situationen
- Umgang mit Widerstand
- Erkennen von Konfliktdynamiken
- Interventionstechniken
- Macht und Fairness in der Mediation
- Wahrnehmung
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- das eigene Profil
- eigene Impulse nutzen lernen
- sich in Beziehung bringen
- Selbstreflexion

Modul 6 – Schwerpunkt: Wirtschaftsmediation **(11. bis 13. September 2025)**

- Wirtschaftsmediation im Überblick
- Besonderheiten
- integratives Konfliktmanagement
- Anwendungsfelder
- Trainingsfälle
- Arbeit mit Gruppen
- Mehrparteienmediation

Modul 7 – Schwerpunkt: Familienmediation
(23. bis 25. Oktober 2025) (Raum W6, Wartburgstraße 6, Berlin)

- Besonderheiten in der Familienmediation
- **Einzelgespräche**
- Einbeziehung von Kindern
- Hochkonflikt
- Prozesssicherheit
- Übungsfälle/Vertiefung

Modul 8 – Supervision / SBL / Lehrprobe
(27. bis 29. November 2025)

- Bearbeitung eigener Fälle
- Selbstkontrolle des Lernstandes
- **Supervisionen**
- Übungsbeispiele aus Familie und Wirtschaft
- Wiederholung und Vertiefung der bisherigen Module
- Studienbegleitende Leistungen

Modul 9 – Prozesssicherheit/Training
(11. bis 13. Dezember 2025)

- Sicherheit und Routine gewinnen
- Raum für Fragen, Themen und Interessen der Ausbildungsgruppe
- SBL
- Fälle bearbeiten
- Wiederholung und Vertiefung der bisherigen Module
- erweiterte Techniken

Modul 10 – Prozesssicherheit / Abschlusskolloquium / Prüfung

(30. bis 31. Januar 2026)

- Offene Themen, Training
- Abschlusskolloquium – Feiern

Die Veranstaltungen finden (wenn nicht anders unter den Modul-Überschriften angegeben) jeweils

- donnerstags von 14:00 bis 19:00 Uhr,
- freitags, von 09:30 bis 18:00 Uhr und
- samstags, von 09:30 bis 16:00 Uhr

am Campus Griebnitzsee, Haus 6, Seminarraum 18 (3.06.S18) statt.